

Walliser Bote  
3900 Brig  
027/ 922 99 88  
www.walliserbote.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 21'989  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 397.003  
Abo-Nr.: 397003  
Seite: 16  
Fläche: 99'939 mm<sup>2</sup>

# Rehabilitation | Zwischenmenschliche Begegnungen auf Rädern Mögen die Spiele beginnen



Raclette-Plausch. Die Teilnehmer und ihre Begleiter geniessen das leckere Mittagessen auf der Terrasse.

## SITTEN | Die «Jeux Inter-centres» fanden am Dienstag in der Rehaklinik in Sitten statt. Spiel, Spass und Bewegung standen im Vordergrund.

Zum 18. Mal fanden diese Woche die «Jeux Intercentres» statt, zum 3. Mal war die Rehaklinik Gastgeberin. Die «Spiele» werden in Zusammenarbeit des Paraplegiker-Zentrums in Nottwill, der REHAB in Basel, der Uniklinik in Balgrist und der Rehaklinik in Sitten einmal im Jahr durchgeführt.

Der Verantwortliche für Marketing und Kommunikati-

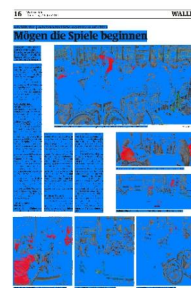
on in der Rehaklinik Sitten, Beat Eggel, führte die Sportler und Begleiter durch den Anlass.

### Vier Disziplinen

Die Spieler durften drei von vier Aktivitäten auswählen und stellten sich mit Bravour dem Wettkampf. Beim Holzparcours, der Gleichgewichtssinn und Beweglichkeit erfordert, stellten sie ihren Fahrstil unter Beweis. Beim Hallencurling war der Kampfgeist gross. Der Stein wird mithilfe eines Stockes gespielt, so dass Para- und Tetraplegiker den Sport ebenfalls ausüben können. Rollstuhlcur-

ling wurde 2006 eine paralympische Disziplin. Der einzige Unterschied zum regulären Curling besteht darin, dass keine Besen zum Einsatz gelangen.

In der Stimmwerkstatt wurde gesungen und musiziert. Musiktherapie wird in der Traumaverarbeitung eingesetzt. «Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist». Das Zitat des französischen Schriftstellers Victor Hugo erklärt die Musiktherapie sehr treffend. In den vier Zentren wird diese nach einer unfall- oder krank-



Walliser Bote  
3900 Brig  
027/ 922 99 88  
www.walliserbote.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 21'989  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 397.003  
Abo-Nr.: 397003  
Seite: 16  
Fläche: 99'939 mm<sup>2</sup>

heitsbedingten Querschnitts-  
lähmung eingesetzt.

Bei den Multi-Spielen war  
Spass angesagt. Die Teilnehmer  
durften sich mit Tischfussball,  
Soft-Bowling, Blasrohr und  
Darts vergnügen.

**«On n'est pas des  
légumes»**

Im Gespräch mit Philippe Zaa-  
boub, der erst vor sieben Mona-  
ten verunglückte, kommt die  
Freude über diese Spiele zum  
Ausdruck. Es sind seine ersten  
Spiele, an denen er teilnimmt,  
und er findet es gut, wenn es  
Tage gibt, an denen man die  
Therapie und den Verlust der  
früheren Mobilität vergessen  
kann. Wichtig findet er auch  
den Austausch mit anderen Be-  
troffenen. Er zeigt, dass man  
nicht alleine dasteht. Der Tetra-  
plegiker ging sehr offen mit seiner  
Situation um. Er schaut

nach vorne und nicht zurück.  
Er erklärt auf Französisch: «On  
n'est pas des légumes», und  
drückt damit deutlich aus, dass  
man auch mit einem Handicap  
noch etwas erreichen kann.  
Sein neues Ziel ist es, wieder  
einmal Ski zu fahren, da er  
immer gerne in den Bergen  
war.

**Moderne Technik**

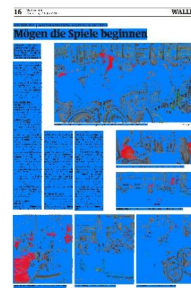
Präsentiert wurden auch fort-  
schrittliche Innovationen, um  
sich im Alltag freier zu bewe-  
gen. Die Firma Reha Hilfen AG  
präsentierte zwei Fahrhilfen  
für eine schnellere Fortbewe-  
gung. Die Modelle werden an  
den Rollstuhl geklemmt und  
schon kann man losfahren. Das  
eine Modell, ist ein Elektro-Zug-  
gerät und für Personen geeig-  
net, die sich mit dem Ober-  
körper nur eingeschränkt be-  
wegen können.

Das andere Modell ist ein  
Alltagsfahrrad, das mit Händen  
angetrieben wird, geeignet für  
Paraplegiker, die den Oberkör-  
per frei bewegen können. Das  
neuste Gefährt besitzt eine er-  
gonomische Rückenlehne, mit  
der gesteuert wird. Lehnt der  
Fahrer sich nach vorne, wird  
man schneller, zum Bremsen  
muss man in Rücklage gehen.  
Für die Steuerung wird nur  
eine Hand gebraucht. Solche In-  
novationen können den Alltag  
für beeinträchtigte Menschen  
teilweise erleichtern. Die Teil-  
nehmer reagierten verschieden  
auf diesen neuen Sessel. Man-  
che eher skeptisch, andere fuhr-  
ren gleich drauflos. Beim  
Mittagessen waren sich die drei  
Dutzend Teilnehmer jedoch  
einig: Das Raclette schmeckte  
allen.

smt



**Musiktherapie.** Teilnehmer lernen durch Musik mit dem Trauma umzugehen.



Walliser Bote  
3900 Brig  
027/ 922 99 88  
www.walliserbote.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 21'989  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

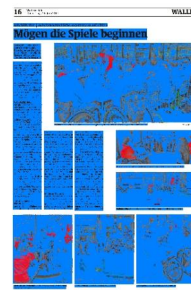
Themen-Nr.: 397.003  
Abo-Nr.: 397003  
Seite: 16  
Fläche: 99'939 mm<sup>2</sup>



**Hallencurling.** Sport ist eine gute Möglichkeit, um dem Alltag zu entfliehen.



**Gleichgewichtsübungen.** Spielerisch lernen, um den Alltag besser zu meistern.



Walliser Bote  
3900 Brig  
027/ 922 99 88  
www.walliserbote.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 21'989  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 397.003  
Abo-Nr.: 397003  
Seite: 16  
Fläche: 99'939 mm<sup>2</sup>



**Soft-Bowling.** Hier wird um Punkte gekämpft.



**Teamgeist.** Betreuer spornen ihre Teams an.